

Polar-“Globus“

**Niemand von uns hat es gewusst,
wenn es bis zum Ende geprüft wird.
Grau ist unser Väterchen Jamal,
es heilt die Seele und das Herz,
Wer dort war - vergisst das nicht.
Der raue Polarkreis.
Aber keine Kälte, wenn neben dir
ein echter Freund sein wird
S. Rosow**

Die reiche Natur des einmaligen Nordens zog immer die Aufmerksamkeit auf sich. Die unberührte Reinheit, die Vielfalt der Farben und das Nichtvoraussagbare bezaubern die begeisterten Zuschauer. Die friedliche Stimmung der winterlichen Weiten und die Warnherzigkeit der Nordländer begeistern immer und immer wieder. Und gerade in diese Stille dringt das Internationale Festival der Jugend und Studenten über Extremtourismus „Nordlicht“ ein. Es wurde in der Stadt Salehard nicht erst zum erstem Mal durchgeführt. Daran nahmen nicht nur Mannschaften von Jamal und anderen Regionen Russlands, sondern eine Auswahlmannschaft von Landsleuten „Europa plus“ teil, die sich aus Delegierten von Frankreich, Polen, Litauen, Ukraine, Kirgistan, Abchasien und Deutschland zusammensetzte. Deutschland wurde von unserem Integrationszentrum „Globus“ vertreten. Allen Teilnehmern wurde ein umfassendes Sport- und Kulturprogramm geboten. Daneben war eine der wichtigsten Veranstaltungen des Festivals „Der Runde Tisch“ für die Jugendorganisationen Europas und Jamal, an dem die Perspektiven der weiteren Entwicklung der kulturellen und sportlichen Beziehungen zwischen den jungen Leuten aus den verschiedenen Ländern erörtert wurden.

Einen unauslöschlichen Eindruck hinterließ der Besuch des kulturell-ethnographischen Museums unter freiem Himmel in Gorno-Knjasevsk. Aber der Höhepunkt des Festivals war die traditionelle Bergbesteigung auf den für die Stammbevölkerung heiligen Berg Raj-Is. Nach dem Abstieg nahmen wir an einem Opferritual an den Berggeist teil, was unter der Schirmherrschaft von lokalen Rentierzüchtern stattfand.